



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-4809-002**GISPADID:** 2002016**Objektbezeichnung:**

Steinbruch am Wellersberg, südlich Well

Schutzstatus:

LB, Vorschlag

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Rheinisch-Bergischer Kreis

(Nuts-Code: DEA2B)

Gemeinde: Wermelskirchen

Digitalisierte Fläche (ha):

0,22

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

Der Steinbruch befindet sich an der Westflanke des Wellersberg zwischen Habenichts und Well. Ein etwa 150 m langer, aufgegebener Zufahrtsweg führt durch den Wald zum Steinbruch. Der Abbau erfolgte in Form eines 30 m breiten und ca. 80 m langen Hangeinschnittes. Dabei entstand eine ovale Boeschungslinie von 4m (Eingangsbereich) bis 12m (hangwaerts) Höhe. Nur im Suedteil ist noch eine 30 m lange, steilwandige Felswand vorhanden, deren Oberkante durch einen Zaun gesichert ist.

Anstehend sind in dem auflaessigen Steinbruch die typischen Brandenberg-Schichten, die hier mit ca. 70 Grad nach W einfallen. Es sind gut gebankte, gelb- bis gruengraue Silt- und Feinsandsteine (Grauwacken), z.T. mit quarzitischem Bindemittel. Die oestliche Bruchwand (= freiliegende Schichtflaeche) ist grossflaechig mit Harnisch-Striemung belegt und leitet in eine Wasserfurth (im Juli 1994 stark veralgt u. bemoost, daher Harnischstriemung nur schlecht zu erkennen).

Eine kleine Stoerung versetzt ein annaehrend horizontal verlaufendes, mehr als daumendickes Quarzband. Der Stoerungsbereich ist verlehmt.

Schutzziel:

Aufschluss in den Brandenberg-Schichten in typischer Auspraegung mit interessanter Tektonik, daher geowissenschaftlich und landeskundlich schutzwuerdig.

Bewertung:

wertvoll

Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Nein

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Eifelium



Kenndaten:

Aufschluss-künstlich	/ gx2f
Aufschluss-Gesteinsdeformationen	/ gx2e
Aufschluss-Gesteine	/ gx2c
Aufschluss-Fossilien	/ gx2b

Teildisziplinen:

- Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie
- Teildisziplin Landschaftsökologie
- Teildisziplin Palaeontologie
- Teildisziplin Tektonik

Stichworte:

- klastische Gesteine
- Sedimentäre Strukturen
- Sedimentäre Texturen
- Faziesfossilien (Allg. Palaeontologie)
- Harnisch
- künstlicher Aufschluss
- Sandsteinbruch
- geeignet für Lehre und Forschung
- Sedimentgestein
- Schichtlagerung
- Störung, Verwerfung, Überschiebung

Umfeld:

- Wald

Gefährdung:

- Deponie
- Übergrünung
- Verwahrlosung

Maßnahmenbeschreibung: Beibehaltung des jetzigen Zustands, jedoch den Steinbruch nicht vollstaendig uebergruenen lassen.

Naturräumliche Zuordnung:

338 – Bergische Hochflächen

Höhe über NN:

min. 305 m, max. 305 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-4809-002

Objektbezeichnung:

Steinbruch am Wellersberg, südlich Well

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln



Kreis: Rheinisch-Bergischer Kreis
Gemeinde: Wermelskirchen

(Nuts-Code: DEA2B)

Digitalisierte Fläche (ha): 0,22

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:
4809, Q4, VQ1

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):
R: 2587679 / H: 5666278

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:
fachl. Bearbeiter

fachl. Bearbeiter

OZ:

OZ

Datum: 30.06.1987

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 13.1.2015
